

Aufforderung

Autor(en): **Höpfner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Helvetische Monatschrift**

Band (Jahr): **2 (1800-1801)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-550765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

A u f f o r d e r u n g.

Der Verfasser eines militairischen Werkes über die Schweiz, wünscht zur Vervollkommnung desselben, die Etats der Milizen, sowohl der Kantone als zugewandten Orte und ehemaligen Unterthanen zu erhalten; nemlich die Namen und Anzahl der Regimenter, Bataillone, Compagnien, und anderer Corps, sowohl Infanterie, Kavallerie, Artillerie, als auch der übrigen Waffen, ihre Einrichtung, Eintheilung, Stärke, Anzahl der Offiziers, Unteroffiziers, Tambours und Gemeinen, die Anzahl und Calibers der Canonen, Haubizen und Mörser, und der übrigen Vorräthe und Feldgeräthe in den Zeughäusern, insofern solche nicht blos zur Zierde, sondern zum wirklichen Gebrauche bestimmt waren. Der Verfasser, ein schweizerischer Offizier, ladet also seine werthesten Mitbürger, die von diesem Gegenstande unterrichtet sind, ein, ihm behülflich zu seyn, und versichert sie schon zum Voraus seiner Dankbarkeit und Hochachtung. Er bittet diejenigen, welche eine solche gemeinnützige Wohlgelegenheit zur Unterstützung und Beförderung seiner Arbeit haben wollen, ihre Beiträge einstweilen dem Herausgeber der helvetischen Monatschrift in Bern, einzusenden; bis verschiedene mit jetzigen Zeitumständen verbundene Ursachen gehoben sind, denselben öffentlich mit seinem Namen seinen Dank zu bezeugen.

Dr. Höpfner.

Mehrere Freunde der vaterländischen Geschichte sammeln sich die seit Anfangs der schweizerischen Revolution erschienenen Flugschriften. Ein Litterator hat auch die Absicht eine Auswahl derjenigen Flugschriften, deren Auflage bereits vergriffen ist, und ein kritisches Verzeichniß aller bis jetzt herausgekommenen, unter dem Titel helvetisches Archiv herauszugeben. Bey dieser Gelegenheit eröffnen wir sämtlichen Verlegern von Flugschriften, folgenden Wunsch mehrerer Litteratur-Freunden; sich unter einander zu vereinigen, und zum Format ihres Papiers soviel als möglich den

groß svo zu wählen. Die Bequemlichkeit auf diese Art eine Sammlung gleichförmig einbinden zu lassen, und über dieselbe ein richtiges Register führen zu können, wird hierzu ohne Zweifel mehrere Abnahm und auch einen billigen Dank verschaffen.

Sollten inländische oder auswärtige Verfasser oder Verleger von größern Werken und kleinern Flugschriften wünschen, daß dieselben geschwinder bekannt werden, oder in den raisonnirenden und kritischen Verzeichnissen erscheinen möchten, so sind sie eingeladen, dem Herausgeber dieser Monatschrift von den Flugschriften ein Exemplar einzusenden, und von den größern Werken oder sämtlichen Verlags-Artikeln Anzeige zu thun, damit dadurch die inländische Litteratur in ganz Helvetien befördert und bekannt gemacht werde.

Mit nächstem wird der Plan eines allgemein helvetischen Intelligenz-Blattes bekannt gemacht werden.

D. H.

In einigen Wochen erscheint in deutscher und französischer Sprache, der mit äußerster Genauigkeit von Hr. Wilhelm Hofmeister gefertigte helvetische Staats-Kalender. Der Hauptverlag ist bey Hr. Ant. Dohs, Buchhändler in Bern.
